

Pressemitteilungen

317/2023 Langer Freibadabend am und im Wasser

5. Nachtschwimmen im Parkbad Nord

318/2023 VHS-Angebote zur politischen Bildung

Wissensdurst und Bildungslust

319/2023 **KulturPass - 200 Euro zur Volljährigkeit für regionale Kulturangebote**

320/2023 **Wohnberatung in der Stadtbibliothek**

Pressemitteilung 317/2023

Langer Freibadabend am und im Wasser

5. Nachtschwimmen im Parkbad Nord

In der Dämmerung bei Fackelschein noch eine Runde unter freiem Himmel schwimmen oder einfach einen schönen Abend mit Freunden im Freibad erleben? Diese Möglichkeit haben Bürgerinnen und Bürger am Samstag, 12. August, wieder ausgiebig im Parkbad Nord an der Recklinghauser Straße. Denn das Bäderteam der Stadt Castrop-Rauxel lädt zum 5. Nachtschwimmen ein!

Von 20.00 bis 23.45 Uhr können Freibadbesucher den Abend im und am Wasser genießen. Mit Lichtern und Fackeln am Beckenrand wird das Ickerner Freibad stimmungsvoll illuminiert. Aufsteigender Wasserdampf trägt zu einer ganz besonderen Atmosphäre bei. Dazu gibt es leise Musik, und der Freibad-Kiosk bietet Gegrilltes und kühle Getränke an. Der Eintritt beträgt 3,50 EUR pro Person. Gäste unter 16 Jahren werden nur in Begleitung der Eltern eingelassen. Jugendliche müssen ihren Personalausweis an der Kasse vorzeigen. Das Mitbringen von alkoholischen Getränken und Glas ist nicht erlaubt. Am Freibadeingang werden Taschenkontrollen durchgeführt.

Tagsüber am 12. August wird das Freibad ganz regulär von 6.30 bis 19.00 Uhr geöffnet sein, danach schließen, damit das Bäderteam alles vorbereiten kann, und zum Nachtschwimmen wieder öffnen. Letzter Einlass ist dann um 23.00 Uhr.

Die Idee zum Nachtschwimmen hatte das städtische Bäderteam 2018. Seitdem setzen die Mitarbeitenden es jährlich mit viel Eigeninitiative und Freude um. Lediglich 2020 konnte die Veranstaltung coronabedingt nicht stattfinden. Seit seiner Premiere vor fünf Jahren ist das Nachtschwimmen bei allen Beteiligten und Teilnehmenden beliebt. In diesem Jahr unterstützen wieder ehrenamtliche Helferinnen und Helfer der DLRG das Nachtschwimmen.

Zum Gelingen tragen aber nicht zuletzt die Gäste bei, die sich in der Vergangenheit besonders gegen Ende der Veranstaltung zu später Stunde immer rücksichtsvoll verhielten. Und auch 2023 wünscht die Stadtverwaltung ihrem Bäderteam und allen Besucherinnen und Besuchern wieder einen rundum gelungenen und stimmungsvollen langen Freibadabend im Parkbad Nord.

Aktuelle Informationen rund um das Parkbad Nord erhalten Bürgerinnen und Bürger stets aktuell auf der städtischen Internetseite www.castrop-rauxel.de/baeder.

Pressemitteilung 318/2023

VHS-Angebote zur politischen Bildung

Wissensdurst und Bildungslust

Die Volkshochschulen der Region Emscher Lippe bieten unter dem Motto „Wissensdurst und Bildungsdrang“ gemeinsam eine Reihe von Veranstaltungen zur politischen Bildung an. In Vorträgen, Exkursionen und Online-Formaten wird die Bandbreite der politischen Diskussionen abgebildet. Klima, Energie, Rechtsextremismus, Herrschaftssysteme, KI und die Glaubwürdigkeit von Journalismus und Politik sind nur einige der abgedeckten Themen.

Die Veranstaltungen in Castrop-Rauxel umfassen unter anderem einen Vortrag mit Diskussion zum Klimawandel und den Maßnahmen, mit denen Deutschland sich vor den künftigen Extremwetterereignissen schützen könnte, einen Vortrag zum Leben des Johann Georg Elser, der ein 1939 einen Anschlag auf Hitler geplant hatte sowie eine Lesung des Romans „Dollar Boys“ in Erinnerung an die Ereignisse des 11. September 2001 mit anschließender Diskussion.

Der Flyer der Veranstaltungsreihe mit allen Informationen ist unter www.castrop-rauxel.de/vhs zu finden. Die Veranstaltungen in Castrop-Rauxel und den Nachbarstädten sind oft preisgünstig oder sogar kostenlos.

Pressemitteilung 319/2023

KulturPass - 200 Euro zur Volljährigkeit für regionale Kulturangebote

Wer 2005 geboren wurde, also in diesem Jahr den 18. Geburtstag feiert, kann sich über den Kultur-Pass der Bundesregierung im Wert von 200 Euro freuen. Der Wertgutschein kann für lokale Kulturangebote, Museumseintritte, Konzert- und Kinotickets, Bücher usw. eingesetzt werden. 100 Millionen Euro stehen für das Pilotprojekt zur Verfügung, um Jugendlichen nach den Einschränkungen der Corona-Pandemie den Zugang zur Kultur zu erleichtern und die regionale Kulturszene zu fördern. Alle, die gerade Volljährig werden oder geworden sind, bekommen über die Stadtverwaltung zum Geburtstag zeitnah ein entsprechendes Anschreiben.

Das Budget können die Jugendlichen von ihrem 18. Geburtstag an über die KulturPass-App oder -Website www.kulturpass.de einlösen. Für die Freischaltung der 200 Euro kann man sich über das Online-Ausweis-Verfahren des elektronischen Personalausweises, über eine eID-Karte oder einen elektronischen Aufenthaltstitel (eAT) identifizieren. Als lokale Ansprechpartnerin in Castrop-Rauxel steht die Jugendschützerin der Stadt per E-Mail an stephanie.stopпка@castrop-rauxel.de zur Verfügung.

Gleichzeitig kann die KulturPass-App, die im Juni gestartet ist, von allen Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden, um sich über Kulturangebote in der Nähe zu informieren und inspirieren zu lassen, empfiehlt Kulturstaatsministerin Claudia Roth. Die Kulturpass-App, steht in den gängigen App-Stores bereit.

Pressemitteilung 320/2023

Wohnberatung in der Stadtbibliothek

Es gibt viele hilfreiche Tipps und Hilfestellungen, um im hohen Alter auch bei Pflegebedürftigkeit noch in den eigenen vier Wänden leben zu können. Eine kostenlose Beratung zu diesem Thema bietet die Lebenshilfe Castrop-Rauxel, Datteln, Oer-Erkenschwick, Waltrop e.V. seit Jahren zweimal im Monat in Castrop-Rauxel an.

Am Dienstag, 25. Juli, gibt Wohnberaterin Monika Paul von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Stadtbibliothek, Im Ort 2, wieder wertvolle Tipps und Hilfestellungen zum seniorengerechten Wohnen.

Die Ingenieurin für Architektur informiert unter anderem über den Einsatz von Hilfsmitteln im Haushalt, Unfallverhütung und über eine altersgerechte Wohnausstattung sowie Umbaumaßnahmen zum Beispiel im Bad. Sie berät außerdem in Finanzierungsangelegenheiten, zeigt Förderungsmöglichkeiten durch die Pflegekassen auf und hilft bei Antragstellungen und Widerspruchsverfahren.

Eine Anmeldung zur Beratung ist nicht notwendig. Für telefonische Rückfragen steht Monika Paul unter 02309 / 787832 zur Verfügung.